

Wiesbadener Tagblatt.

No. 184.

Mittwoch den 8. August

1855.

Gefunden:

Ein Regenschirm, ein Taschentuch, ein Hut, ein Gebetbuch, ein Sonnenfächer und ein Regenschirm.

Wiesbaden, den 7. August 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescriptes Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. I. M. ist eine größere Anzahl von Tambour- und Hornistenlehrlingen bei den Herzogl. Truppen erforderlich. Es werden daher Diejenigen jungen Leute hiesiger Stadt, welche Lust zeigen, als solche in Herzogl. Militärdienste einzutreten und nach ihrer Körperbeschaffenheit hierzu tauglich erscheinen, aufgefordert, sich auf hiesigem Rathhause zu melden.

Wiesbaden, den 6. August 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. August Vormittags 11 Uhr sollen die bei Chauffirung des Holzabfuhrwegs im städtischen Walddistrikt Münzberg vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Grund- und Planirarbeit, angeschlagen	100 fl. 15 fr.
Maurerarbeit	116 " 58 "
Steinbefuhr	278 " 54 "
Chauffirungsarbeit	93 " — "
Steinzerkleinern	115 " 53 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 6. August 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. August Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung eines liegenden Dachfensters auf das Fasaichlocal dahier, bestehend in:

Dachdeckerarbeit, angeschlagen	15 fl. 30 fr.
Schlosserarbeit	2 " 48 "
Schreinerarbeit	5 " 20 "
Zimmerarbeit	1 " 30 "
Glaserarbeit	6 " 24 "
Tüncherarbeit	1 " 4 "
Drahtweberarbeit	4 " 16 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 6. August 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge eingelegten Nachgebots werden die Rüsse von den städtischen Bäumen in der Röderstraße Donnerstag den 9. August Vormittags 11 Uhr in dem Rathhaussaale dahier nochmals öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 7. August 1855. Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. August,

Nachmittags 3 Uhr:

- 1) Versteigerung des zum Nachlasse des H. Rechnungskammer-Revisors Schmidt dahier, in der Wilhelmstraße gelegenen Wohnhauses, auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 183.)
- 2) Versteigerung der zur Fortsetzung der Chaussee des Vicinalwegs von Schierstein nach Wiesbaden vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, auf dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tagblatt No. 181.)

Für Reisende und Kurfremde!

Die unterzeichnete **Güter-Expedition** übernimmt den Versandt von **Reise-Effecten**, als **Koffer, Kisten, Nachtsäcke, Gutschachteln** u. bis zu den kleinsten Collis nach allen Richtungen zu billigen Preisen und kürzester Frist. Auf Verlangen wird auch die Emballage und sonstige Verpackung billigt und bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,

227

Burgstraße No. 13.

Servelat-Würste von vorzüglicher Güte und von sehr verschiedenem Gewichte sind frisch angekommen und billigt zu haben bei

3530

Friedr. Emmermann.

Erste Fahrgelegenheit Rheinabwärts.

Delphin-Dampfschiffahrt.

Täglich (Ausnahme Mittwoch und Samstag)

von **Biebrich** bis **Coblenz** (Neuwied) **Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Abfahrt nach Ankunft des Zuges 5 Uhr 45 Min. von Wiesbaden.

Hin- und Herbillete für **jeden Platz** geniessen bedeutende Vortheile.

Biebrich, den 1. August 1855.

3494

Die Agentur.

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von
1921 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Leutner'sches verbessertes **Hühneraugenpflaster** zu haben bei

2966

J. L. Seibert, Langgasse 14,

131
Einem hochverehrten Publikum
mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem ganz neu erfundenen
weißen

Vorzellan- und Kristallkitt

hier angekommen bin, der über alle anderen bekannten Ritte den Vorzug
hat. Der Kitt befindet sich in weißen chemisch verfertigten Stangen, und
ist so eingerichtet, daß jede Herrschaft sich selbst sehr leicht die feinsten
Gegenstände damit zusammenfitten kann, daß es fast nicht zu sehen ist,
und beim heißen Waschen und Spühlen Probe hält. Dieser Kitt verdirbt
nicht beim Aufbewahren, und ist mit der Anweisung allein bei mir zu haben.

Auch nehme ich selbst alle feinen Sachen, als Gals, Kristall, Blumen-
vasen, Figuren, Kaffee- und Thee-Service zur künstlichen Herstellung zum
Ritten an, und kann auch meine Kunst bei den Herrschaften im Hause
ausüben, und bitte daher um bald gefällige Aufträge.

Meine Wohnung ist nur auf kurze Zeit im Gasthaus zur weißen Taube
in der Neugasse 2 Stiegen hoch No. 10.

3550

Fr. Stricker,
Kunstarbeiter in Bochum, in Westphalen.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

3480

Raphael Herz Sohn,
Taunusstraße No. 30.

Eine schöne Auswahl der neuesten Muster **Poil de Chevre**,
sowie gestickte **Unterröcke** und **Brusteinsätze** in irrischer Leine empfiehlt
3589 **Joseph Wolf**, Marktstraße.

Ruhrkohlen

sind von heute an bis zum 15. dieses aus dem Schiffe zu den billigsten
Preisen von mir zu beziehen.

Für meine verehrlichen Kunden tritt außer den wenigen Magazinskosten,
im Laufe des Winters keine Preiserhöhung ein.

Biebrich, den 3. August 1855.

J. H. Lembach. 3537

Pariser Zahnperlen, in Etui à 1 fl. 48 fr., anerkannt als be-
währtes Mittel den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt
173

W. Koch, Metzgergasse.

Gut gearbeitete **Bohnenmesser**, sowie andere
zum Bohnenschnitt sich eignende Messer empfiehlt
zu billigen Preisen

3590

P. Hsigen, Langgasse.

Kursaal zu Wiesbaden.

Heute Abend 8 Uhr:

BALL im grossen Saale.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 10. August findet im **Réunionssaal**

eine

SOIRÉE MUSICALE

von

A. RUBINSTEIN

statt.

Eintrittspreise **2 fl.**; an der Casse **3 fl.**

Billete zu **2 fl.** sind zu haben bei Herrn Heinrich Ritter, Langgasse und unter der alten Colonnade, bei Herrn Schellenberg, Langgasse, und bei Mad. Sanzio im Kursaal.

Näheres das Programm.

3591

Heute Mittwoch den 8. August

Harmonie-Musik

im Garten bei **H. Barth** im Bayerischen Hof.

Anfang 6 Uhr.

3027

Schießübungen täglich am Kursaal.

3357

In dem Saale des **Café Kaiser Adolph** und der **Muine Sonnenberg** steht jetzt auf vielseitiges Verlangen ein **Flügel** zur Unterhaltung für Gesellschaften, die ihren Spieler oder Spielerin selbst haben, wozu höflichst einladet

Boppi.

3571

Liederkranz.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr

Probe.

2266

Aecht Englischer Portland-Cement

von

Leyhold & Kothe in Cöln

in bester und frischester Waare und zum billigsten Preise zu haben bei

227

C. Leyendecker & Comp.

Frl. **Henriette!** Ihr bester Freund, gegenwärtig in der Schweiz,
wartet mit Schmerzen auf einen Brief! 3592

Die Mitglieder der Gesellschaft von Freunden bildender
Kunst im Herzogthum Nassau (Nassauischer Kunstverein)
werden hierdurch zu der

Samstag den 11. August d. J.

Nachmittags 4 Uhr

im Ausstellungslocale des Vereins (Theatergebäude) Statt findenden

Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Der Vorstand

der Gesellschaft von Freunden bildender Kunst
im Herzogthum Nassau.

261

**Heute Mittwoch den 8., Donnerstag den 9. und
Freitag den 10. August**

Oeffentliche Muster-Ausstellung

von schwer versilberten und vergoldeten

**Tafel-Service-Gegenständen und Bestecken
aller Art,**

sowie von Plüsch und wollenen

**Tisch-Decken, Sopha-Vorlagen und
Möbelstoffen u. u.**

Die Service-Gegenstände und Bestecke sind auf electro-
chemischem Wege so stark versilbert und vergoldet, daß für deren Dauer-
haftigkeit Garantie geleistet wird. — Auch werden neu silberne oder schon
versilbert gewesene Gegenstände zur Versilberung entgegengenommen.

Die Plüsch- und wollene Fabrikate sind in den brillantesten
Dessins und feinsten ächten Farben in reicher Auswahl.

Da ich für sämtliche Gegenstände die billigsten Fabrikpreise stellen
kann, bitte ich mich während der kurzen Dauer der Ausstellung mit ge-
neigtem zahlreichen Besuche zu beehren.

C. L. A. Mahr,

am Marktplatz No. 11.

257



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-
säften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Con-
sistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und
sind in Originalschachteln à 18 und 35 fr. stets ächt vorrätig bei

2637

M. Flocker, Webergasse 42.

Spiegelgasse No. 2 sind 66 Ruthen Weizen zu verkaufen.

3593

Eine große Auswahl in ächten **Büffelhorn-Waaren**, bestehend in
 Krisir-, Staub- und Taschenkämmen, sowie auch feinen und eingelegten
 Schmuckförmchen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brochen und viele andere
 einschlagende Artikel, sehr passend für Geschenke zu machen, werden unter
 dem Fabrikpreis gänzlich ausverkauft.

3594

C. Bonacina,

neue Colonnade No. 15-16.

Kartoffeln,

beste Qualität, per Kumpf 9 fr. bei **Jacob Seyberth.**

3595

Kartoffel-Verkauf per Kumpf 10 fr. bei

3596

Heinrich Kopp, Neugasse No. 4.

➡ **Wichtige Anzeige für Damen.** ➡

Das Damen-Mäntel- und Mantillenmagazin,

➡ Langgasse vis-à-vis der Post, ➡
 enthält alles für die Herbst- und Winterfaison

➡ **neu Erschienenene** ➡
 in größter Auswahl. Die Bedienung ist durch-
 aus reell und ist in Anbetracht des prachtvollen
 Lagers, verbunden mit den billigsten Preisen,
 ein schneller Umsatz zu erwarten.

3597

L. Levi.



Ein Haus mit Hintergebäuden und einem kleinen Gärtchen, in
 Kur- und Geschäftslage gelegen, ist zu verkaufen. Näheres in
 der Expedition dieses Blattes.

3598

1 Stück
 11 fr.
 2 Stück
 21 fr.

Gedr. Leder's balsamische ERDNUSSSEIFE

4 Stück
 in
 einem Packet
 36 fr.

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönern-
 des und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung
 und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens
 zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei

3125

J. J. Möhler.

Wegen Abreise ist ein ächt englischer **Damensattel, Baum** und
 Zubehör, noch in gutem Zustande, billig zu verkaufen.

3599

Franz Alf, Sattler,
 Langgasse.

Französischer und englischer Unterricht wird zu billigen Preisen ertheilt.
Abendklassen noch billiger.

Fräul. **Wiggins**,
Schwalbacherstraße No. 16.

Elementary german lessons given to english children.

Miss **Wiggins**, Lehrerin.
Schwalbacherstrasse No. 16.

3567

Verloren

Am 3. August wurde eine Summe, bestehend aus 60 fl., in Zehn-
Guldenscheinen, zwei Preussischen Anweisungen à 25 Thaler und etlichen
einzelnen Preussischen Thalerscheinen, auf der Straße verloren. Diese
Summe war in eine Rechnung eingewickelt. Der ehrliche Finder, dem
eine Belohnung von **zwanzig Gulden** zugesichert wird, wolle das Ge-
fundene bei hiesigem Polizei-Commissariate abgeben. 3543

Am 6. August hat eine hiesige Frau durch die Neugasse, Marktstraße,
Langgasse bis in die Nerostraße 2 **Pfandscheine** verloren. Der red-
liche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Expe-
dition d. Bl. abzugeben. 3600

Am 6. August wurde von der Kapelle bis zur Stadt ein weiß leinen
Battisttaschentuch mit Spitzen besetzt, verloren. Der redliche Finder
beliebe dasselbe bei **Jacob Seyberth** am Uhrthurm gegen eine Belohnung
wieder abzugeben. 3601

Gesuche.

In eine nur aus zwei Personen bestehende Familie wird ein Frauen-
zimmer gesucht, das bürgerlich kochen, die übrigen häuslichen Arbeiten
versehen und den 1. October eintreten kann. Näheres in der Exped. 3602

Ein Mädchen, welches nähen, sticken und bügeln kann, sucht eine Stelle.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3603

Es wird ein braves Monatmädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. 3604

In eine stille Haushaltung wird auf künftigen Michaelis ein braves,
gestittetes Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen und die gewöhn-
lichen Hausarbeiten verrichten kann. 3605

Ein anständiges Mädchen, welches alle weibliche Arbeit gründlich ver-
steht, sucht bei einer angesehenen Herrschaft eine Stelle; auch geht dasselbe
mit auf Reisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3545

Ein reinliches Mädchen von 18—20 Jahren, welches Liebe zu Kindern
hat und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Von wem, sagt
die Exped. d. Bl. 3577

Es wird ein kräftiger junger Bursche zum schweren Fuhrwerk gesucht.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 3582

400 — 450 fl. Vormundschaftsgeld sind getrennt oder im Ganzen aus-
zuleihen durch **Mathias Noos**. 3249

Nirchgasse No. 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3554

Nerostraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen. 3474

Untere Bebergasse 41 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3437

Saalgasse No. 5 ist ein geräumiger Keller zu vermiethen. 3526

Schwimmbad im Nerothal. Am 7. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme $17\frac{1}{2}^{\circ}$ R. 237

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

5 Uhr. 45 Min.

8 " 15 "

10 " 15 "

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 35 "

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 30 Min.

9 " 35 "

12 " 45 "

Nachmittags:

2 Uhr 55 Min.

4 " 15 "

7 " 30 "

10 " 5 "

Seßische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

4 Uhr 30 M. *)

6 " 25 "

9 " 35 "

Nachmittags:

11 Uhr 20 M. *)

3 " — "

7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 7. August 1855.

	Pap.	Gold		Pap.	Gold
Oesterreich. Bank-Aktion . . .	667	662	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
" 5% Metalliq.-Oblig.	63½	63½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	55	55
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	80½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101	100½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	56½	56½	" 4% ditto	96	96½
" fl. 250 Loose b. R.	99½	99	" 3½% ditto	91	90½
" fl. 500 ditto	—	186	" fl. 50 Loose . . .	102	102½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	59	" fl. 25 Loose . . .	31	31½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldseh.	88½	88	" 3½% ditto v. 1842	86	86
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	30½	30½	" fl. 50 Loose . . .	71	71½
" 1½%	18½	18½	" fl. 35 Loose . . .	43	43
Holland. 4% Certificate . . .	—	92	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	101½	101
" 2½% Integrale . . .	62½	62	" 4% ditto	99	98½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94½	94	" 3½% ditto	90½	90
" 2½% " " b. R.	54½	54	" fl. 25 Loose . . .	28	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	93½	93	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	29	28½
" 3½% Obligationen	86½	86	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	92	91½
" Ludwigsh.-Bexbach	162½	162	" 3% Obligationen . .	85½	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101½	101	" 3% Bankactien . . .	120½	110½
" 3½% ditto	86½	86	" Taunusbahnaktien	322	320
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	83½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	112½	114½
" Sardinische Loose . . .	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	97½	97
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99	98½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	8½	7½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	83			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	98½	98½	London Lst. 10 k. S.	116½	116½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93
Hamburg MB. 100 k. S.	87½	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	99½	99½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	4%

Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 30½-29½	20 Fr.-St. . . . fl. 9. 21½-20½	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or . . 9. 57½-56½	Engl. Sover. . . 11. 40½-38½	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . . 9. 41-40	Gold al Mco. . . 376-374	Hochh. Silb. . . 24. 28-24
Rand-Ducat. . . 5. 31-30	Preuss Thl. . . 1. 45½-45½	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.